



Tillich in Döbeln

Sachsens Regierungschef Stanislaw Tillich (Foto: awo) war auf Stippvisite in Döbeln unterwegs. Fotos vom Besuch im Klinikum und bei der Kreissparkasse gibts in der Bildergalerie unter www.wochenkurier.info im **Internet**



Ministerpräsident Stanislaw Tillich (3.v.l.) besuchte mit weiteren Politikern das Klinikum Döbeln. Foto: awo

Tillich staunt über Döbelner Klinikum

Es ist gut, wenn man gute Kontakte zu Politikern hat, ist sich Dr. Ralf Lange sicher. Andernfalls - so der Inhaber des Klinikums Döbeln - wäre Ministerpräsident Stanislaw Tillich wohl kaum auf das kleine Döbelner Krankenhaus aufmerksam geworden.

DÖBELN. Am vorigen Donnerstag stattete Sachsens Regierungschef auf seiner Tagestour durch Mittelsachsen dem Haus einen Besuch ab. Lange ist sich sicher, dass diese Tatsache dem ehemaligen EU-Abgeordneten Lutz Goepel zu verdanken ist. Ein triftiger

Grund ist aber auch, dass die umfangreichen Bauarbeiten im Klinikum erst vor ein paar Monaten beendet worden und der Freistaat das Vorhaben mit mehr als 22 Millionen Euro unterstützt hat. Alles in allem sind seit 1996 etwa 33 Millionen Euro im Krankenhaus investiert worden.

Tillich zeigte sich beeindruckt von der modernen Ausstattung des Hauses. „Wir brauchen ein Spitzenniveau, sonst kann man als kleines Krankenhaus nicht überleben“, sagt Lange. Das Haus bietet derzeit 195 Betten. Hier arbeiten 380 Mitarbeiter, davon 60 Ärzte.